

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **90 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vergleich unseres Rententarifs mit demjenigen der Versicherungsgesellschaften zeigt, daß die AHV ihren Mitgliedern konkurrenzlos günstige Renten offeriert.

Personelles.

† Dr. Arthur Schifferli, Thal.

Tief ergriffen stand am 9. Juni dieses Jahres eine große Trauergemeinde, darunter eine große Zahl Tierärzte, am frischen Grabe des Friedhofes von Thal, um einem hochangesehenen Bürger und Kollegen, Herrn Dr. Arthur Schifferli, die letzte Ehre zu erweisen und für immer Abschied zu nehmen. Kaum faßbar war es, als die schmerzliche Kunde



vom jähen Hinschied unseres lieben Freundes und Kollegen uns erreichte, der noch einen Tag vor seinem Tode fröhlich und mit Interesse einer tierärztlichen Tagung in Altstätten beigewohnt hat. In der Nacht vom 6. auf den 7. Juni machte er seinen letzten Gang in seine Praxis, um Geburtshilfe zu leisten. Bald nach seiner Rückkehr machten sich plötzlich heftige Schmerzen in der Herzgegend bemerkbar. Eine Angina pectoris, die trotz ärztlicher Hilfe nicht zu beheben war, führte zum raschen Ende.

Arthur Schifferli wurde am 25. Oktober 1881 in Würenlingen, Kanton Aargau, geboren als Sohn eines Lehrers, der nebenbei noch

einen Landwirtschaftsbetrieb betreute, durchlief nach der Primarschule die Bezirksschule in Zurzach und daraufhin die Kantonsschule Zug, um nach bestandener Maturitätsprüfung das tierärztliche Studium an der veterinär-medizinischen Fakultät in Zürich zu ergreifen, das er 1906 mit bestem Erfolg abschloß. Seine zweijährige Assistentenzeit am Tierspital benützte er zur Ausarbeitung seiner beachtenswerten Dissertation über die aseptischen Beugesehnenveränderungen des Pferdes unter besonderer Berücksichtigung der histologischen Vorgänge. Zur weiteren praktischen Ausbildung assistierte der junge Tierarzt bei verschiedenen Kollegen und übernahm 1910 die ausgedehnte Praxis des zum st. gallischen Kantonstierarzt berufenen Dr. Barth. Höhener in Thal, die er während 38 Jahren mustergültig und mit allgemein anerkanntem Erfolg betreuen durfte. Arthur Schifferli war Tierarzt mit Leib und Seele, der sich je und je bemühte, mit allen Neuerungen auf dem Gebiete der Veterinärmedizin vertraut zu werden. Der Landwirtschaft zu dienen, war ihm Herzenssache, nicht nur als weitherum gesuchter und geschätzter Tierarzt, sondern auch als langjähriger Hilfslehrer an der landwirtschaftlichen Schule Kusterhof.

Groß sind die Verdienste und Leistungen, die Dr. Schifferli als Bezirkstierarzt des Bezirkes Unterrheintal besonders im Kampf gegen die verheerenden Maul- und Klauenseuchezüge vollbrachte, zufolge seiner klaren Überlegungen, seiner Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit.

Hohe Anerkennung brachten dem lieben Verstorbenen seine großen Dienste an der Öffentlichkeit. Während 33 Jahren war er Mitglied der katholischen Schulbehörde, 17 Jahre als deren Präsident, ebenfalls Präsident der Kirchgemeinde Thal und der Ortsgesundheitskommission.

Treu sich selbst, treu im Kleinen wie im Großen, hat er seine Lebensarbeit geleistet, unermüdlich und zuverlässig bis es Abend wurde. Hinter seiner Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit und seiner gewinnenden Natürlichkeit verbargen sich eine vornehme Gesinnung und ein unantastbarer Charakter.

Mitten aus rastloser Tätigkeit hat ihn der unerbittliche Tod herausgeholt und damit ein Leben zum Abschluß gebracht, das uns allen Vorbild war und bleiben wird. Sein Tod hat eine große Lücke geschaffen, sowohl in der Familie als auch in einem durch hohe Achtung verbundenen Freundes- und Bekanntenkreis und insbesondere auch in der tierärztlichen Gesellschaft der Kantone St. Gallen und Appenzell, deren vieljähriges, eifriges Vorstandsmitglied er war.

Der Hinschied dieses vielbegabten Mannes erweckt in uns tiefempfundene Teilnahme mit den Angehörigen, mit denen der liebe Verstorbene in Liebe und Treue verbunden war.

Arthur Schifferli ist gestorben, aber nie sterben wird die Erinnerung an diesen trefflichen Freund und Kollegen. *A. Stäheli.*